Profitipp: Luftblasen in Schellack Oberflächen, mögliche Ursachen

1. Werden sehr hohe Verbrauchsmengen nass in nass und eine weitere Schicht nach nur 16 Stunden Trockenzeit relativ dickschichtig im Spritzverfahren aufgetragen, kann die Bildung von Luftblasen leicht möglich sein.
2. Blasenbildung in Fensternähe im Falle einer starken Erwärmung kann entstehen, wenn ohne Grundierung mit einem Öl oder Naturharzöl und ein sehr dickschichtiger Auftrag erfolgte.
   Der Schellackfilm trocknet an der Oberfläche zu schnell und der expandierende Alkohol kann nicht entweichen.
3. Gasblasen im Film und zwar im Gebiet der Markstrahlen sind möglich, wenn bei fetthaltigen Hölzern, zum Beispiel Linde der Alkohol aus dem Schellack mit den Holzinhaltsstoffen reagiert.
4. Wenn Gasblasen in Fugennähe oder Porenöffnungsnähe bei grobporigen Hölzern wie Nussbaum, Esche, Edelkastanie, Limba, Mahagoni auftreten, kann dies auf Wasserdampfaustritt aus dem Leim (nach frischer Verleimung) oder auf zu hohe Holzfeuchte (über 14 – 15 %) hindeuten.
   Wir empfehlen deshalb, diese Holzarten mit einem Imprägnieröl, zum Beispiel ARDVOS Holzöl Nr. 266 oder KUNOS Naturölsiegel Nr. 244 zu grundieren und den Ölüberstand 10 – 15 Minuten nach dem Auftrag abzuwischen.
5. Wenn zu feuchte Hölzer mit Schellack lackiert werden, kann Blasenbildung auftreten und zwar wenn Möbel im Keller bei 90% Luftfeuchte gelagert werden und die Holzfeuchte auf ca. 22% angestiegen ist. Abhilfe? Erst nach einer Woche Lagerung im Normalklima wird das Holz dieses Möbelstückes eine Feuchte von 15% haben und kann mit Schellacklacken problemlos beschichtet werden.

6. Rissbildung in Schellackfilmen ?
   Wird ein Möbelstück bei Temperaturen unter 15°C über längere Zeit an einem anderen Ort mit hoher Luftfeuchte gelagert (Keller, Garage oder während eines Umzuges in einer unbeheizten Lagerhalle) kommt es zur auffälligen Dimensionsänderung von breiten Holzteilen wie zum Beispiel Tischplatten und Fronttüren. Schellacktüren werden bei Temperaturen $<$ 15°C spröde und reißen bei großer Dimensionsänderung.

Beachten Sie bitte die jeweiligen Technischen Merkblätter, zu finden unter www.livos.de.

Bestell. Nr. 1210-3-2 Oktober 2010